

BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN e. V.

Kreisgruppe Freising

Nr. 1/25. Jahrgang

Frühjahr / Sommer / Herbst 2013



JAHRE

BUND Naturschutz

www.freising.bund-naturschutz.de

- 3. Start- und Lande-Bahn vor dem Aus?
- Mit Programm 2013



Jahreshauptversammlung: 14. März 2013



Rentabel

Beschäftigungs- und Qualifizierungsbetrieb
für Langzeitarbeitslose und psychisch Kranke

Caritaszentrum Freising

3 Secondhand-Sozialkaufhäuser ganz in Ihrer Nähe!

supergünstige Preise bei allen Artikeln:

- **Möbelabteilung:** Mobiliar / Elektrogeräte / Teppiche / Lampen u.v.m.
- **Bücherstube:** Romane – Bildbände – CDs – u.v.m. (FS u. ED)
- **Boutique:** Kleidung – Haushaltswaren – Dekoartikel u.v.m. (FS u. ED)

Attraktive Serviceleistungen – rufen Sie uns an:

- Möbelabholungen/-lieferungen • Entsorgungen und Wohnungsaufösungen

in Freising

Rentabel • Moosstr. 100 • 85356 Freising

☎ 08161 / 2346 – 0 • ☎ 08161 / 2346 – 29 • rentabel@caritasmuenchen.de

Öffnungszeiten

Di – Fr 9.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 (Di – 18.00) Uhr

Jeder 1. Samstag im Monat: 9.00 – 14.00 Uhr

in Erding

Rentabel Erding • Moosweg 6 • 85435 Erding

☎ 08122 / 12537 • ☎ 08122 / 2274496 • rentabel-ed@caritasmuenchen.de

Öffnungszeiten

Mo 10.00 – 14.00 Uhr

Di – Fr 9.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 (Do – 18.00) Uhr

in Moosburg

NoWasWert • Auf dem Gries 9 • 85368 Moosburg

☎ 08761 / 725 98 63 • ☎ 08761 / 725 98 67 • monika.hanrieder@caritasmuenchen.de

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 9.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Entwicklung am Flughafen verheerend



Liebe Mitglieder und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde des BN,



Christian Magerl bekommt den kleinen Eisbären am Bande.

das vergangene Jahr war sicher eines der erfolgreichsten Jahre in der langen Geschichte der Kreisgruppe Freising. Zusammen mit vielen Freundinnen und Freunden ist es uns gelungen, durch den Bürgerentscheid in München die 3. Start- und Landebahn im Erdinger Moos zumindest für viele Jahre zu verhindern. Selbst der Chef des Flughafens redet mittlerweile von einer Inbetriebnahme in frühestens 15 Jahren. Leider wird der Prozess beim Verwaltungsgerichtshof in München trotzdem stattfinden, der uns viel Kraft und auch viel Geld kosten wird. Aber wir werden uns auch dieser Aufgabe stellen, wir haben die besseren Argumente. Die Flugbewegungen sind im vergangenen Jahr auf rund 398.000 gesunken, also unter das Niveau des Jahres 2005. Es herrschen jetzt praktisch acht Jahre Stagnation bei den Flugbewegungen, ein Bedarf für eine 3. Startbahn ist nicht gegeben.

Trotz dieses schönen Erfolges wird uns die Arbeit nicht ausgehen. In der Region München stehen die Zeichen weiter auf Zuwachs bei den Industrie- und Gewerbegebieten, der Landverbrauch schreitet unvermindert fort und der Landkreis Freising liegt national leider auf einem Spitzenplatz beim Landverbrauch. Dem gilt es Einhalt zu gebieten, denn sonst leidet unsere Landschaft weiter an der galoppierenden Schwindsucht.

Zum Glück haben wir noch einige herrliche Landschaften in unserem Landkreis. Ich hoffe, dass Sie alle die notwendige Zeit finden, um diese Landschaften mit ihren Tieren und Pflanzen zu erkunden und zu genießen.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Spaß, viel Freude an unseren Exkursionen und ein gutes neues Jahr.

Ihr

Christian Magerl

Neues LOGO des BUND Naturschutz

BUND statt BN: So wird nun auch im Logo deutlich, dass der BUND Naturschutz der bayerische Landesverband des BUND ist.



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Keine dritte Startbahn am Münchner Flughafen

Bürgerwillen umsetzen: Wir kämpfen weiter!

Das Votum der Münchner gegen den Flughafen ausbau ist eine eindrucksvolle Bestätigung für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich seit Jahren gegen die 3. SL-Bahn am Münchner Flughafen einsetzen. Es ist ein starkes Signal für nachhaltige Mobilität und Bürgerengagement. Die Staatskanzlei will den Bürgerwillen jedoch ignorieren. Ein Affront gegenüber der Demokratie. Damit geht die Auseinandersetzung weiter vor Gericht und vor die Wahlurne.

Die Faktoren für den Erfolg des Bürgerentscheids waren vielfältig: Menschen aus der gesamten Flughafenregion brachten das Thema lebendig und sympathisch vom Umland in die Stadt. Dabei arbeiteten aufgemücket, zahlreiche Organisationen und BN-Gruppen mit den Münchner Grünen und den Freien Wählern, (unterstützt von der Linken, der ÖDP und der Piratenpartei) eng zusammen. Das seit Jahrzehnten aktive Bündnis Aufgemücket, in dem auch viele BN-Gruppen aktiv sind, verlagerte seinen Aktionsschwerpunkt in die Landeshauptstadt und unterstützte so das Bündnis »München gegen die 3. Startbahn«. Es war eine kreative Kampagne: Die Internetbörse »Meine Münchner Stimme«, das

von Aufgemücket mit Unterstützung des Freisinger BN organisierte Camp »Occupy Staatskanzlei« oder die »Lärm-Touren« des Münchner BN und das Protestbanner der Organisation »Plane Stupid Germany« am Münchner Rathaus. Die Jugendorganisation des BN engagierte sich kreativ und mit enormen Engagement. Und unsere Argumente stachen.



Die Flughafenregion sagt Danke für die solidarische und vernünftige Entscheidung der Münchner Nachbarn.

Die Grenzen des Wachstums

Viele Münchner begründeten ihr Nein zur Startbahn mit der Notwendigkeit von Klima- und Naturschutz sowie einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Mobilität. Sie äußerten grundsätzliche Zweifel an der Notwendigkeit und dem Nutzen des Prestigeprojektes und diskutierten über die Grenzen des Wachstums. So war das Münchner Votum – wie auch

große Teile des gesamten Widerstandes – in gewisser Hinsicht eine Abstimmung für den Grundsatz »Gut leben statt viel haben« und damit für ein zukunftsfähiges Bayern.

Wie geht es weiter?

Ministerpräsident Horst Seehofer sowie CSU und FDP wollen das Bürgervotum nicht akzeptieren. Damit wird die dritte Startbahn – auch stellvertretend für eine klima- und naturschädliche Verkehrspolitik und einen ignoranten Umgang mit dem Bürgerwillen – zu einem zentralen Thema der bayerischen Landtagswahl im Herbst 2013.

Der BN will ein rechtlich verbindliches und verlässliches Ende des Vorhabens erreichen. So werden wir trotz des Bürgerentscheides in den am 20. März beginnenden Prozess gezwungen.

Christine Margraf, Manfred Drobny



Florian Sperk von der Jugendorganisation Bund Naturschutz im Telefonat mit den Londoner Flughafengegnern bei dem Protestpicknick im Terminal des Flughafen München. Dahinter Kreisvorsitzender Christian Magerl und die »Sargträgergruppe«, die auf die Totengräber (FMG und Staatsregierung) der Stadt Freising aufmerksam machen.

Galabau Michael Richter

Pflanzen • Wasser • Stein • Licht • Stahl • Holz • Kunst

„Fit fürs Frühjahr -
Jetzt Ihren Garten planen!“

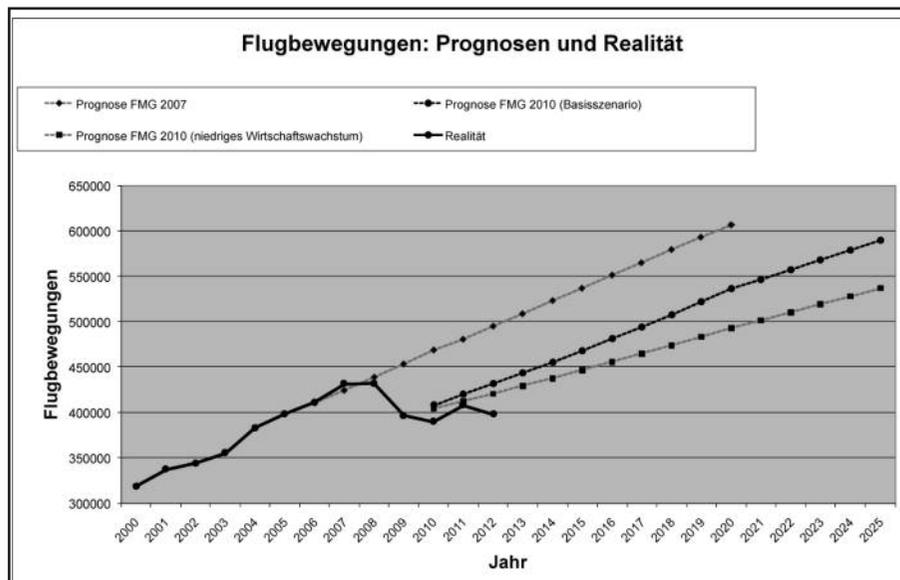
Garten- und Landschaftsbau
Römerstraße 11-13
85414 Kirchdorf Gewerbegebiet
www.galabau-richter.de Fon: 08166 / 55 60



München sagt nein – Freising dankt

Der BN hat unmittelbar nach dem Bürgerentscheid gegen eine 3 Start- und Lande-Bahn am Münchner Flughafen sowohl die Gesellschafter als auch die FMG selbst aufgefordert, nun ihren „Bau-Antrag“ zurückzuziehen und das Verfahren damit zu beenden.

Die Stadt München hat daraufhin in der Gesellschafterversammlung einen entsprechenden Antrag eingebracht. FMG, Staats- und Bundesregierung haben dies abgelehnt. Doch trotz der rechtlich nur einjährigen Bindungsfrist dürfte der Bürgerentscheid für lange Zeit bindend sein. Sämtliche OB-Kandidaten Münchens haben erklärt, dass für sie zumindest während der 1. Legislaturperiode das Bürgervotum bindend ist. Obwohl also in den nächsten Jahren die Stadt München ihre nötige Zustimmung zum Bau nicht geben wird und obwohl sich die Flugbewegungen nach wie vor nach unten bewegen und im Jahr 2012 sogar wieder unter dem Niveau von 2005 (!) lagen, wird nun 2013 der Gerichtsprozess stattfinden. Der BN hat gute Argumente, diesen Gerichtsprozess zu gewinnen. Er wird uns jedoch zeitlich und finanziell sehr stark belasten. Nur wenn wir die 3. Bahn auch rechtlich stoppen, ist sie endgültig vom Tisch.



Die Prognose der Firma Intraplan für 2012 oder besser der Wunschtraum der FMG weicht immer mehr von der Realität ab:

	Flugbewegungen
1. Prognose (2007)	495.000
2. Prognose (2010): Basisszenario laut Planfeststellungsbeschluss	430.700
2. Prognose (2010): Szenario niedrigen Wirtschaftswachstums	421.000
Realität 2012	398.039

So zeigt sich immer mehr, dass der Bedarf nur herbeigeredet wird, um die geliebte 3. SL-Bahn bauen zu dürfen. Vielmehr deutet alles auf ein Einpendeln der Flüge auf dem jetzigen Niveau hin. ■

Ortseinsicht des bayerischen Verwaltungsgerichtshofes

Gericht im Nebel

Trotz unserer Forderung nach einer Verlegung der sogenannten Augenscheintermine in das Frühjahr, eröffnete der Verwaltungsgerichtshof (VGH) das Verfahren im November 2012. Ein Augenscheintermin soll dem Gericht den Wert der Landschaft, betroffene Arten und den Umfang des Eingriffs zeigen. Wenn aber Wiesenbrüter im Herbst gar nicht da sind, die Natur im Winterschlaf steckt, ist der Eindruck nur sehr unvollständig. Für den VGH kein Problem: „Es geht dabei nicht darum, betroffene Tier- und Pflanzenarten in einem besonders prächtigen oder blühenden Zustand vorzufinden. Vielmehr soll der Augenschein in erster Linie dazu dienen, sich einen Eindruck von den örtlichen Verhältnissen und von der Lage der geplanten Einrichtungen in Relation zu Standorten betroffener Tier- und Pflanzenarten zu verschaffen.“

Dann aber konnte sich der Senat nicht einmal diesen Eindruck verschaffen. Es schien, als wäre Petrus unserer Ansicht: Beim ersten Termin am 21.11.12 zeigte sich das Moos von seiner typischsten Herbst-Seite - dichter Nebel begrenzte die Erkenntnis. Die FMG hatte extra für die Termine riesige leuchtende Ballons entlang der geplanten 3. Bahn steigen lassen. Selbst diese sah man nur, wenn man direkt in der Nähe stand, mondgleich und skurril im grauen Himmel. Vom Tower, dem ersten Besichtigungspunkt sah man nicht ansatzweise auf das Gelände der 3. Bahn. Der VGH sah sich trotzdem einige Punkte an, es ging um Lärm, Landwirtschaft und auch um erste Naturschutz-Besichtigungspunkte.

An unserem 2. Termin am 27.11. schneite es mit starkem Wind. Von der Natur sehen konnte man nun noch weni-

ger als am ersten Tag. Im Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Eitinger Weiher“ diskutierten wir den Vogelschlag und ob Graugänse so hoch fliegen. Am nächsten Punkt, eine kleine Mulde, sollen alle vor dem Bau abgefangenen Zauneidechsen während des Baus „gehalten“ und anschließend in neuen Lebensräumen wieder ausgelassen werden. Im Oberdinger Moos zeigten wir die gescheiterten Ausgleichsmaßnahmen und den niedrigen Grundwasserstand als Folge des Flughafenbaus. Das Wetter erzwang schließlich den Abbruch: Es gibt einen neuen Augenscheintermin im Mai.

So hat der VGH zwar nur einen sehr eingeschränkten Eindruck vom Wert der

Landschaft des Erdinger Moores bekommen, aber wir haben bei allen Punkten die großen Zerstörungen und die Fragwürdigkeit angeblicher Ausgleichsmaßnahmen ansprechen können. Am 20. März beginnen die umfangreiche Verhandlungen – Wir werden als BN mit unseren Rechtsanwälten, Experten und zusammen mit den weiteren Klägern alles geben, um die wichtige und deutliche Münchner Entscheidung auf Dauer und auch rechtlich zu sichern. ■

Christine Margraf

„Wir“ beim Augenscheintermin waren: Manfred Drobny, Christian Magerl, Christine Margraf, Rechtsanwälte Ulrich Kaltenecker und Ursula Phillip-Gerlach.

Der BN kämpft weiter, unterstützen Sie uns dabei!

Trotz des Münchner Bürgerentscheids wollen die FMG und bayerische Staatsregierung sich dem Volkswillen nicht beugen. Für uns bedeutet es, dass wir uns für die Hauptverhandlung wappnen müssen.

Das kostet jedoch nicht wenig. Bereits jetzt hat der BN mehrere 10.000 Euro für Gutachten und Rechtsanwälte ausgegeben. Unser eigene Arbeitszeit ist da nicht eingerechnet. Die zahlreichen neuen Mitglieder stärken uns. Jede Spende hilft! Die Gelegenheit, die 3. Bahn zu verhindern, ist da! Ob 10 oder 100 Euro – Ihre Spende trägt maßgeblich dazu bei, dass der BN die 3. SL-Bahn verhindern kann.



Dr. Christine Margraf und Dr. Christian Magerl bereiten den gerichtlichen Augenscheintermin zur 3. Bahn vor.

Bankverbindung und Spendenkonto:

Kto-Nr. 148 813 12,

Sparkasse Freising 700 510 03

Natürlich ist ihre Spende steuerlich voll absetzbar. ■

BIO, FAIR & REGIONAL IST DIE BESTE WAHL

Gesund genießen

Fleisch, Milch und Käse
direkt vom Bauernhof

Obst und Gemüse direkt
vom Gärtner

edle Tropfen
ausgewählt von
Sommelier
Toni Wallner



**Montag bis Freitag:
8:00 – 18:30 Uhr**

**Samstag:
8:00 – 14:00 Uhr**

TAGWERK Bio Markt

85356 Freising
Erdinger Str. 31b

Sich wohlfühlen

Felle
Naturkosmetik
hautfreundliche
Waschmittel
und vieles mehr

Gesund naschen

alles für Frühstück
und Pause
Obst, Müsliriegel
Trockenfrüchte
Nüsse, Schokotrüffel
Säfte, Tee

Tel. 08161-887319



Holzhandels e.K.
Erdinger Str. 32
85356 FREISING
Tel: 08161/84221
Fax: 08161/85429
info@holz-scholbeck.de

Ihr Spezialist für Holz im Garten

Sichtschutz, Spaliere, Pflanzkästen, Tonnenhäuser, Gartenmöbel aus
österreichischer Gebirgslärche – natürlich geschützt.

Die ökologische Alternative - garantiert mit PEFC Zertifizierung!

In jedem Maß, speziell für Sie angefertigt!

Alles aus einer Hand – direkt vom Hersteller!



www.holz-scholbeck.de

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2013 der KREISGRUPPE

Donnerstag, 14. März 2013, 20.00 Uhr
Asamfoyer, Marienplatz 7, 85354 Freising

Programmpunkte:

- Rechenschaftsbericht des Kreis-Vorstandes,
- Aussprache
- Jubiläumsvortrag des Landesvorsitzenden und BUND-Vorsitzenden

Prof. Dr. Hubert Weiger
100 Jahre Einsatz für die Natur – Herausforderungen für die Zukunft

Musikalische Umrahmung: Familie Hasenstab

Achtung! Wir verschicken keine gesonderte Einladung, um 1.000,- € Porto zu sparen. Auf ein zahlreiches Erscheinen – auch von Neu- und Nichtmitgliedern – freut uns sehr.
gez.: Dr. Christian Magerl



Am 26. Juni 1913 trafen sich im Sitzungssaal des bayerischen Innenministeriums Vertreter des Landesausschusses für Naturpflege, der Bayerischen Botanischen Gesellschaft, der Bayerischen Ornithologischen Gesellschaft und des Vereins für Naturkunde, um einen Naturschutzverein zu gründen, mit dem sie wirkungsvoller gegenüber Industrie, Wirtschaft und Behörden auftreten können. Die Schirmherrschaft übernahm "Seine Königliche Hoheit", Kronprinz Rupprecht von Bayern. Am 15. Juli 1913 wurde die Satzung des Vereins im Registergericht München eingetragen. Seine Ziele: Schutz der Naturdenkmale in Bayern, Beschaffung von Mitteln zur Verhinderung schädigender Eingriffe in die Natur, Aufklärung über die Bedeutung des Naturschutzes, Aufruf zu Stiftungen für den Naturschutz. Erster Vorsitzender des BN wurde Prof. Karl Freiherr von Tubeuf, ein Münchner Forstwissenschaftler, der immer noch aktuelle Gedanken äußerte: "Viele Verantwortliche halten die Natur noch immer für einen miserablen Verhau, so dass wir uns als Gegenbewegung zur Begradigung, Bereinigung und Entwässerung verstehen müssen. Viele Techniker sehen in der Erschließung noch immer die Ordnung und nicht den Kahlschlag, weil ihre Seelen so monoton geworden sind wie die Kartoffelschläge und so einfältig wie die neuen Autostraßen." Drei Jahre später kann der BUND Naturschutz einen ersten großen Erfolg verbuchen: die Felswand am Königssee bleibt von dem riesigen Relief eines assyrischen Löwen verschont, das als Kriegerinnerung in den Berg gemeißelt werden sollte. Das Gebiet um den Königssee wird in den Folgejahren unter Schutz gestellt. Es bildete die Basis für den 1976 eingerichteten Nationalpark Berchtesgaden.

Atomausstieg vollenden – Energiewende jetzt

Die Atomkatastrophe von Fukushima jährt sich am 11. März zum 2. Mal. Unter ihren Folgen leidet Japan immer noch. Während die Bürger und Bürgerinnen ihre Lehren daraus gezogen und eine verantwortungsvolle Energiepolitik fordern, macht die Politik derzeit eher das Gegenteil. Allorts ruft die Regierung nach einer Bremse der überaus erfolgreichen Energiewende. Obwohl regenerativer Strom in das Atomstromland exportiert wird. Und Reaktoren mit zahlreichen Pannen wie Gundremmingen immer noch weiter laufen.

Das Bündnis für den Atomausstieg Freising (BüfA) mit dem BUND Naturschutz Freising rufen deshalb auf, eine sichere und klimafreundliche Energiepolitik einzufordern.

► 9. März: Großdemonstration vor dem AKW Gundremmingen

Hier stehen die beiden einzigen verbliebenen Siedewasserreaktoren (Typ Fukushima).

Die Demonstration findet in Günzburg auf dem Marktplatz ab 14:00 Uhr statt. Es ist Zeit, wieder ein kraftvolles Zeichen zu setzen.

Wer dabei sein will:

Mit der Bahn: Abfahrt Freising 10:50 Uhr zur Demo am 9.3.2013 nach Gün-

zburg vom Bahnhof Freising Gleis 2. Treffpunkt 15 min vorher zum Kartenkauf (Bayerticket)

► 11. März:

Mahnwache vor dem AKW Isar 1+2

Der Reaktor steht keine 50 km von Freising entfernt – und in einer Einflugschneise des Flughafens München. Hier fliegen Dutzende von Flugzeugen in geringem Abstand und Höhe jeden Tag den Flughafen München an. Ein Risiko, das wir nicht hinnehmen möchten und fordern deshalb eine schnellstmögliche Abschaltung. Wie in Fukushima steht hier ein nahezu ungeschütztes Abkühlbecken mit abgebrannten Brennelementen.

Wer dabei sein will:

Abfahrt 17:08, Ankunft 17:30 Uhr in Landshut, ab da mit dem Busshuttle zum AKW

► 27. April 2013:

MAHNWACHE in FREISING

Die europäische Atomkatastrophe von Tschernobyl jährt sich am 26. April 2013 zum 27. mal. Das BüfA Freising lädt zu seiner Mahnwache in Freising um 19:00 Uhr auf dem Freisinger Marienplatz.

Informationen im Netz:

www.bund-naturschutz.de/fakten/energie/
www.atomausstieg-freising.de
www.ausgestrahlt.de

Landkreis Freising unter Beton und Asphalt

Zwischen 1984 und 2009 wurden im Landkreis Freising 3894 Hektar (39 Quadratkilometer oder ca. 5 Prozent der Landkreisfläche) für Siedlung und Verkehr „verbraucht“. Damit ist der Landkreis hinter Rosenheim (Land) und vor Erding der größte Flächenverbraucher in Oberbayern gewesen (Quelle: Antwort der Staatsregierung auf eine Landtagsanfrage).

Doch das reicht offenbar immer noch nicht. Vielfach werden von den Kommunen weitere Ansiedlungen von Gewerbe und Industrie, sowie die Ausweisung von neuen Baulandflächen betrieben.

Der Landkreis Fürstfeld hat mit den gleichen Problemen zu kämpfen. Hier fordert der BN mit zahlreichen anderen Akteuren eine

- Abkehr von der Politik des grenzenlosen Landschaftsverbrauchs
- Keine Neuausweisung von Gewerbegebieten
- Gemeindeübergreifende Nutzung vorhandener Gewerbeflächen
- Kein weiterer Straßenneubau

- Erhalt der bestehenden Natur- und Landschafts-Schutzgebiete
- Wiedervernässung von Moorebenen zur Verbesserung der CO₂-Bilanz
- Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen zur regionalen Lebensmittelversorgung
- Einrichtung eines Nachhaltigkeitsbeirats
(Dank an den BN Fürstfeldbruck)

Ein mittlerweile berühmt-berüchtigtes Beispiel ist die Gemeinde Langenbach mit ihren gigantischen Gewerbegebieten an der B11 zwischen Freising und Moosburg. So verkommt eine altbayerische Landschaft und beste Ackerböden zu einem LKW-Parkplatz. ■



Langenbach 2003



Langenbach 2012

stadtbibliothek freising

weizengasse 3
85354 freising
<http://stadtbibliothek.freising.de>
bibliothek@freising.de
telefon 0 81 61/54-44205

**bücher hörbücher
spiele
cds dvds cd-roms
konsolenspiele
internetcafé
zeitschriften lesecafé**

öffnungszeiten
dienstag 10.00 bis 19.00 uhr
mittwoch bis freitag 10.00 bis 18.00 uhr
samstag 10.00 bis 14.00 uhr

Blumenerde für Hobbygärtner

Gärtnern ohne Torf für Umwelt- und Klimaschutz

Nutzen Sie 2013 Ihre Chance für den Naturschutz: Mit dem Kauf von torffreier Blumenerde kann jeder seinen Beitrag zum Biotop- und Klimaschutz leisten. Auch in Freising gibt es mittlerweile eine große Auswahl verschiedenster Anbieter.



Jedes Jahr stapeln sich zu Beginn der Gartensaison haufenweise Säcke mit Blumenerde. Die allermeisten Hobbygärtner greifen auf die scheinbar unbedenkliche und bewährte Blumenerde zurück. Doch was verbirgt sich hinter der harmlosen Bezeichnung 'Erde'? Die meisten Produkte bestehen überwiegend aus Torf, dem Stoff, aus dem die Moore sind.

Mit dem Torfabbau im Moor geht die Vernichtung eines Bodens einher, der in Jahrtausenden gewachsen ist. Dieser bedrohe Lebensraum speichert doppelt so viel klimaschädliches Kohlenstoffdioxid wie alle Wälder der Erde. Und das auf weltweit nur drei Prozent der gesamten Landfläche. Wer die Umwelt schützen will, sollte deshalb auf Torf verzichten. Denn schon jetzt schlagen in Bayern zerstörte Moore mit sechs Prozent aller vom Menschen gemachten CO₂-Emissionen zu Buche. Freizeitgärtner verbrauchen ein Viertel des in Deutschland jährlich kon-

sumierten Torfs. Dabei gibt es bereits gute Alternativen zum Torf, die so genannten torffreien Blumenerden. Die gute Nachricht: In Freising ist bei fast allen Anbietern herkömmlicher Blumenerde auch die torffreie Blumenerde erhältlich.

Den Freisinger Einkaufsführer Torffreie Erde und aktuelle Links finden Sie ab Beginn der Gartensaison wieder auf unserer Website. ■

Sven Berger / Laura Wörner



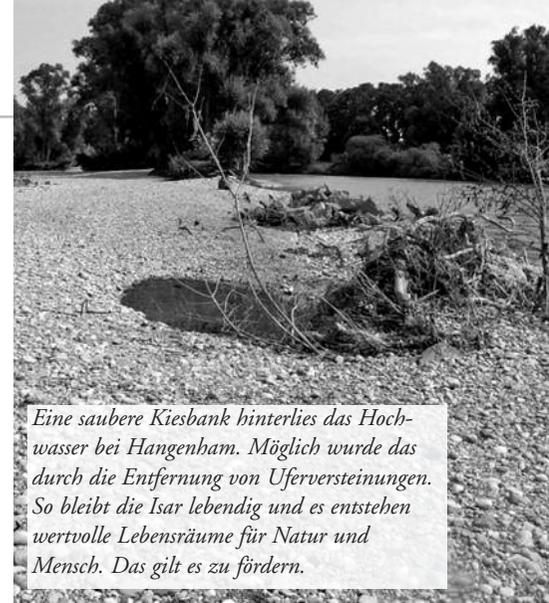
Isarauen für Natur und Menschen

Das grüne Band der Isar mit ihrer Aue sind ein Rückgrat der Artenvielfalt, der sich durch Südbayern zieht. Ein bedeutender Teil liegt im Landkreis und in der Stadt Freising. Das macht die Isarauen europäisch bedeutsam; sie sind Teil des europäischen Netzes Natura 2000 (FFH-Gebiet). In dieser Verbindung hat die Natur eigentlich Vorrang.

Die Planungen zum „Freisinger Isarschleiferl“ behindern die sogenannte Kohärenz im FFH-Gebiet. Damit ist der durchgehende ökologische Verbund der Isar mit ihrer Aue gemeint; Die Isar ist gerade wegen ihres noch durchgehenden Auenbandes für die Natur besonders bedeutsam. Der Freisinger Auenabschnitt ist dabei ein Flaschenhals.

Genau hier ein Erholungsgebiet hineinzuplanen, kann nicht ohne massiven Eingriff in die Natur abgehen. Das mussten nach langer Diskussion wohl auch die Planer einsehen. In den letzten Entwürfen sind viele unsinnige Vorschläge wie Beachvolleyball auf der Strecke geblieben.

Eine naturnahe Isarschleife könnte jedoch der Natur an der Isar helfen und gleichzeitig eine Erholung mit Naturgenuss fördern. Die Isar würde bei jedem neuen Hochwasser den Kies und das Wasser reinigen und neue Lebensräume schaffen.



Eine saubere Kiesbank hinterlies das Hochwasser bei Hangenham. Möglich wurde das durch die Entfernung von Uferversteinerungen. So bleibt die Isar lebendig und es entstehen wertvolle Lebensräume für Natur und Mensch. Das gilt es zu fördern.

Mit den aktuellen Planungen ist nicht einmal das möglich. Ein neuer Isararm fördert die Dynamik in und an der Isar – so entstehen natürliche Erlebniswelten auch für Menschen. Erholung kann hier wie bisher geduldet werden. Das wäre eine schöne Kompromisslösung.

Die Aufweitung der Isar in der jetzigen Planung erscheint nur teuer, aber ökologisch weitgehend wirkungslos: Durch den Verbau der Ufer und einem Kiesfang am Ein- und Auslauf führt es bestenfalls zu einem Altwasser. Eine wünschenswerte und reinigende Dynamik, wie sie auch im staatlichen Isarplan vorgesehen ist, kann hier nicht stattfinden. So bleibt außer schönen Worten unter dem Strich wieder nur ein Naturverlust.

Es ist ein Plus, Natur mitten in der Stadt zu haben, und kein Makel, der überplant werden muss. Statt dessen die Renaturierung der Isar voranzutreiben, hilft der Isaraue und den Menschen, die Erholung in einer halbwegs intakten Natur suchen – denn diese ist wirklich im Defizit. ■

Wasservogel und Limikolen

Vogellexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (LA)

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 14.00 Uhr am Eching Stausee (Gasthaus Forster)

Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 24. Februar, 13.30 Uhr:

Rückkehr ca. 16.30 Uhr

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 11. März, 20.00 Uhr

In der BN-Geschäftsstelle

Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Haus- und Straßensammlung - Spendenbüchsen für die Umwelt

Fleißige Sammler hoffen auf ihre Unterstützung und volle Sammelbüchsen. 09.03. bis 17.03.


100
JAHRE

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Freising

Festvortrag mit Prof. Hubert Weiger
 Vorsitzender des BUND Naturschutz und des BUND: 100 Jahre Einsatz für die Natur – Herausforderungen für die Zukunft. Tagesordnung siehe Seite 10.

Donnerstag, 14. März, 20 Uhr –
 Asamfoyer Freising, Marienplatz 7

Wer singt denn da?

Vogellexkursion in die Isarauen bei Freising

Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 17. März, 8 Uhr. Rückkehr ca. 10 Uhr

Vogelhochzeit

Vogelstimmenexkursion in die Isarauen bei Moosburg

Treffpunkt: Ehemaliges Parkplatz am Stadtwald, Stadtwaldstr., nahe Stadwerke, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 07. April, 8 Uhr. Rückkehr ca. 10 Uhr.

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 8. April, 20 Uhr

In der BN-Geschäftsstelle

Major-Braun-Weg 12, Raum 306

„Ki-Witt“

So klingt der Ruf der Mooswiesen. Kiebitze und Brachvögel singen und rufen jetzt auf den Wiesen im Freisinger Moos um die schönsten Weibchen und das beste Revier.

Hans Schwaiger, Ornithologe und hervorragender Kenner des Freisinger Mooses führt Sie auf einer Fahrradexkursion.

Sonntag, 14.04., 9:00 Uhr,

Treffpunkt am S-Bahnhof Pulling

Gefiederte Sänger

Vogelstimmenexkursion in die Isarauen bei Freising

Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 21. April, 8 Uhr. Rückkehr ca. 10 Uhr.

Bärlauch und Wilde Tulpen

Botanische Exkursion zum Weihenstephaner Südhang

Botanischer Frühjahrsspaziergang für Genießer auf dem schönsten Spazierweg in Freising am Weihenstephaner Südhang. Die Fülle der Pflanzen und Blüten erklären die Biologin Carolin Plötz und die Landschaftsplanerin Inge Steidl.

Treffpunkt: Aufgang Fußweg Lindenkeller (bei Eisdiele)

Sonntag, 21. April, 14:00 Uhr

Wasserdrachen

Amphibienexkursion zu Kleingewässern zwischen Freising und Allershausen.

Die Amphibienkenner und -liebhaber Dr. Michael Gebhardt und Tobias Kohl zeigen Ihnen das reichhaltige Leben in Tümpeln und Weihern.

Treffpunkt: Parkplatz zum Waldkirchlein Oberberghausen an der Thalhauser Str.

Samstag, 27. April 2012, 16:00 Uhr. Entfällt bei Regen.



Larve eines Kammmolches aus dem Kranzberger Forst. Für unseren größter Molch wurde im Kranzberger Forst ein Fauna-Flora-Habitat-Gebiet eingerichtet. Der BN war daran maßgeblich beteiligt.

Enten, Reiher und mehr

Vogellexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (LA)

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Eching Stausee (Gasthaus Forster)

Führung: Dr. Christian Magerl.

Mittwoch, 1. Mai, 9 Uhr: Rückkehr

ca. 12.30 Uhr.

Wer singt da?

Vogellexkursion in die Isarauen bei Moosburg

Treffpunkt: Ehemaliges Parkplatz am Stadtwald, Stadtwaldstr., nahe Stadwerke, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 05. Mai, 7 Uhr. Rückkehr ca. 10 Uhr.

Frühling im Erdinger Moos

Fahradexkursion ins Erdinger Moos an. Wir wollen Ihnen Informationen zur Entstehung des Erdinger Mooses geben und Ihnen einige dort vorkommende Tier- und Pflanzenarten zeigen. Gleichzeitig wollen wir aber auch auf die immer noch geplante Zerstörung dieser einzigartigen Landschaft durch eine geplante dritte Start- und Landebahn für den Flughafen München und durch die geplante Ausweitung des Flugbetriebs hinweisen.

Treffpunkt: Parkplatz an der Stoibermühle, Freising, Fahrradexkursion. Führung: Dr. Christian Magerl, Rückkehr ca. 11 Uhr).

Donnerstag, 9. Mai, 08.00 Uhr

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 13. Mai, 20.00 Uhr.

In der BN-Geschäftsstelle

Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Gefiederte Sänger

Vogelstimmenexkursion in die Isarauen bei Freising

Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 19. Mai, 7 Uhr. Rückkehr ca. 10 Uhr.

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 10. Juni, 20 Uhr

In der BN-Geschäftsstelle Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Eine alte Kiesgrube wird zur Natur

Naturkundliche Führung in eine Kiesgrube in den Isarauen bei Hallbergmoos. Heinz Kotzlowski zeigt Ihnen eine außergewöhnliche Artenvielfalt, die sich mit sanfter Hilfe auf ehemaligen Abbaustellen entwickeln kann.

Treffpunkt auf dem nördlichen Parkplatz auf der Ostseite der Isarbrücke zwischen Gruneeck und Hallbergmoos. Entfällt bei Regen

Samstag, 22. 6. 15.00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden.



Das Taubenschwanzchen, ein Schwärmer, verblüfft durch sein Verhalten, das an einen Kolibri erinnert. Foto: Kotzlowski.

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 08. Juli, 20 Uhr

In der BN-Geschäftsstelle Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Der Vogelzug beginnt

Vogelzugexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (LA)

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 18. August, 9 Uhr:

Rückkehr ca. 12.30 Uhr

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 09. September, 20 Uhr

In der BN-Geschäftsstelle Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Aktiv für biologische Vielfalt

Biotoppflege im Freisinger Moos Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Arbeitskleidung nicht vergessen.

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Vöttinger Str. / Kirchenweg in Freising-Votting (ggü. Bäckerei Vieregg). 1/2-tägig – Brotzeit und Werkzeug wird gestellt.

Samstag, 14. September, 9:00 Uhr



Vogelzug

Vogelzugexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (LA)

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 15. September, 9 Uhr:

Rückkehr ca. 12.30 Uhr

Für Färberwaid und Sumpfsitter

Biotoppflege im Freisinger Moos Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Arbeitskleidung nicht vergessen.

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Vöttinger Str. / Kirchenweg in Freising-Votting (ggü. Bäckerei Vieregg). 1/2-tägig – Brotzeit und Werkzeug wird gestellt.

Samstag, 28. September, 9:00 Uhr

Streu-Wiesen im Moos

Biotoppflege: Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Arbeitskleidung nicht vergessen.

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Vöttinger Str. / Kirchenweg in Freising-Votting (ggü. Bäckerei Vieregg). 1/2-tägig – Brotzeit und Werkzeug wird gestellt.

Samstag, 12. Oktober, 9:00 Uhr

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 14. Oktober, 20 Uhr

In der BN-Geschäftsstelle Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Aktiv für Mehlprimel und Enzian

Biotoppflege: Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte. Keine Vor-

kenntnisse erforderlich. Arbeitskleidung nicht vergessen.

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Vöttinger Str. / Kirchenweg in Freising-Votting (ggü. Bäckerei Vieregg). 1/2-tägig – Brotzeit und Werkzeug wird gestellt.

Samstag, 19. Oktober, 9:00 Uhr

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 11. November, 20.00 Uhr

In der BN-Geschäftsstelle Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Gefiederte Wintergäste

Vogelzugexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (LA)

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 14.00 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 24. November, 13.30 Uhr

Rückkehr ca. 16.30 Uhr



Schellenten sind regelmäßige Wintergäste aus dem hohen Norden. Am Speichersee tauchen sie mehrere Meter tief nach Nahrung.

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 09. Dezember, 20.00 Uhr

In der BN-Geschäftsstelle Major-Braun-Weg 12, Raum 306

► **ORTSGRUPPE
MOOSBURG**

Kleine Tiere – große Schönheiten

Oft übersehen, aber zahlreich und hochspannend: Insekten des Auwaldes. Sie bilden zusammen mit den Pflanzen den Charakter des Auwaldes. Wolfgang Willner, Insektenspezialist, Naturfilmer und intimer Kenner der Isar zeigt Ihnen die Vielfalt des Auwaldes.

Samstag 6. Juli, 9:00 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz am Bonauer Damm (Südlich Wasserwerk, Wasserwerkstraße). Für Rückfragen: 08761 / 2495.



Baumweißling auf Distelblüte

Spannend und selten: Nachtexkursion
Fliegen im Dunkeln: Fledermäuse und Nachtfalter

Ein außergewöhnliches Naturerlebnis: Selten gesehene Naturschönheiten im Amperauwald- Hautnah beobachtet und erklärt mit Wolfgang Willner. Nachtfalter- & Fledermausexkursion mit Leuchtschirm & Batdetektor in die Amperauen

Samstag, 6. Juli 21:30 Uhr
Treffpunkt: Sportplatz Inkofen.
Ausweichtermin bei Regen:
13.7. Rückfragen an Wolfgang Willner: 08761 / 2495

► **NACHRICHTEN AUS
DEN ORTSGRUPPEN**

Termine und Treffen

Allershausen / Hohenkammer

Veranstaltungen siehe Tagespresse oder erkundigen Sie sich bei Herbert Büchl, 0813770 48.

Au

Johanna Schessl, 08752/18 23, ist ihre Ansprechpartnerin in der Holledau.

Eching

Andi Lösl, 089/3193784 vertritt uns in Eching

Moosburg

Wolfgang Willner (08761/24 95) gibt gerne weitere Auskünfte – Taubenstr. 28, 85368 Moosburg.

Natur auf der Spur

Das europäische Netz Natura-2000 dient nicht nur dem Schutz der Artenvielfalt in ganz Europa, sondern es sind wichtige Regenerationsräume für uns alle.

Mit dem Wander- und Ausflugsführer zu den schönsten Gebieten im Münchner Umland können Naturliebhaber auf Erlebnistour gehen. In der 50-seitigen Broschüre des BN sind sieben Touren beschrieben. Erhältlich gegen Rückporto (1,45 €) bei uns – oder umsonst in der Geschäftsstelle abholen.



Kinderguppe Freising

Moosmandl auf Abenteuer-suche

Viel unterwegs waren die Freisinger Moosmandl, die Kindergruppe unter Leitung von Jennifer und Bettina.

Tropische Schmetterlinge im Botanischen Garten und deren spannende Entwicklung bestaunen die jungen Naturforscher im Februar. Weiter ging es mit einem Abstecher zum Naturkundemuseum München, um in der Mitmachabteilung rund um die Tier- und Pflanzenwelt zu rätseln.



Die Praxis kam nicht zu kurz:

- Brotbacken in Sünzhausen mit Frau Manegold,
- Herstellen von Vogelfutter zum Thema „winterliche Besucher im Garten“,
- Herstellen von Moosgraffiti (Mischung aus Moos, Bier und Zucker) zum Verschönern grauer Betonwände,
- Plätzchenbacken vor Weihnachten.



Praktische Naturforschung gab es beim botanisieren von Wiesenblumen mit Carolin Plötz, und natürlich bei zahlreichen Ausflügen, Spielen und Basteleien rund um die Natur und ihren Materialien im Wald-erlebnispfad, mit „LandArt“ am Vöttinger Weiher und an der Isar (mit der Geschichte von der abenteuerlichen Reise eines Isarkiesels von der Quelle im Gebirge bis zum Meer). Und vieles mehr.

2013 geht es aktiv weiter: Hummel-/Hornissenkasten basteln, wo kommt der Honig her?, Habichte und Falken in Regentauf, Baumklettern in Wartaweil am Ammersee, Jäger der Nacht – Fledermausexkursion und vieles mehr ist geplant.

Wer mitmachen will und zwischen 6 und 11 Jahre alt ist kann am Samstag (früher Freitag) zwischen 10 bis 12 Uhr vorbeikommen

Ein neues Gesicht bei der Kindergruppe: Bettine Kuhnert, leitet seit einem Jahr mit Jenny die Moosmandl sicher durch die „Wildnis“ und durch Bastelanleitungen.

Einfach mal am Samstag in der Geschäftsstelle vorbeischaun oder Jennifer Winkelbauer unter 0171/2 61 32 68 anrufen. ■

Keine Hühnermast im Ampertal

BUND Naturschutz gewinnt Klage vor dem Verwaltungsgericht München wegen fehlender FFH-Verträglichkeitsprüfung in der Genehmigung einer Hähnchenmastanlage bei Zolling

Am 27.03.2012 hat das Bayerische Verwaltungsgericht München der Klage des BN gegen den Freistaat Bayern wegen der Genehmigung eines Hähnchenmaststalles mit fast 40.000 Masthähnchen bei Zolling statt gegeben und die Genehmigung des Landratsamtes Freising aufgehoben.

„Das Gericht ist ganz klar unserer Argumentation gefolgt, dass die Auswirkungen der Anlage auf das angrenzende FFH-Gebiet Ampertal nicht ausreichend bzw. falsch geprüft worden sind und der Genehmigungsbescheid des Landratsamtes daher aufzuheben ist.“ freuen sich Manfred Drobny, Geschäftsführer des BN Freising, und Dr. Christine Margraf, Artenschutzreferentin des BN für Südbayern. Sie hatten den BN zusammen mit ihrem Rechtsanwalt Ulrich Werner in der Verhandlung am 27.3. vertreten.

„Das VG hat für künftige Verfahren unter Bezugnahme auf die Rechtsprechung des BVerwG klare Kriterien für die Erforderlichkeit einer FFH-Verträglichkeitsprüfung formuliert.“ freut sich Rechtsanwalt Werner. Damit hat das Urteil auch grundsätzliche Bedeutung für sämtliche Genehmigungsverfahren von Mastanlagen in der Nähe von europaweit geschützten Gebieten (Natura

2000) und stärkte das Naturschutzrecht. Nachdem der staatliche Arbeitgeber des Antragstellers ihm zudem keine Nebentätigkeitsgenehmigung gegeben hat, zog er seinen Antrag zurück.

Massentierhaltung ist in den meisten Fällen eine sehr umweltbelastende Form der Landwirtschaft, die den Kriterien einer nachhaltigen Produktion nur selten genügen. Fäkalien werden in großen Mengen auf die Felder gebracht, das Grundwasser damit belastet und die Abluft besteht aus aggressiven und stark düngenden Stickstoffverbindungen. Darüber hinaus ist der Tierschutz oft sehr bescheiden. Antibiotika werden oft in großem Umfang eingesetzt. Eine Gefahr auch für den Menschen. ■



Carolyn Plötz, 2. Vorsitzende der Kreisgruppe, hielt in Berlin die Fahne des BN Freising hoch.

Großdemonstration WIR HABEN ES SATT! in Berlin

25.000 Demonstranten forderten am 19. Januar 2013 eine Abkehr von der Agrarindustrie. Das Motto: "Wir haben es satt! Gutes Essen. Gute Landwirtschaft. Jetzt!"

Bauern, Verbraucher und Imker demonstrierten gemeinsam dafür, nicht die Interessen der Industrie in den Mittelpunkt der Agrarpolitik zu stellen, sondern die Interessen von Verbrauchern und Landwirten, der Tiere sowie des Natur- und Umweltschutzes. Die Ablehnung der gegenwärtigen Tendenz zu einer immer stärkeren Industrialisierung der Landwirtschaft wurde mehr als deutlich.

So ist eine der wichtigsten Forderungen des BUND: Förderungen in der Landwirtschaft sind ausschließlich an Leistungen für die Umwelt sowie dem Natur- und Tierschutz zu koppeln. ■

Herzlich willkommen

Über 800 neue Mitglieder im Landkreis Freising gewann der BN seit Oktober 2012. Das ist das hervorragende Ergebnis einer Werbeaktion unserer BN-Service GmbH.

So beträgt unsere aktuelle Mitgliederzahl 3.590. Sie zeigt den hohen Stellenwert, den Natur und Umwelt bei vielen Landkreisbürgern und -bürgerinnen hat. Wir bedanken uns für die deutliche Bestätigung unserer Arbeit. Sie stärken unsere Stimme als Anwalt für Natur und Umwelt.

Und wenn jemand aktiv mitarbeiten will, findet unser Programm in der Heftmitte. Wir planen aber auch noch eine Veranstaltung für Neumitglieder. ■

Streuweisen erfordern Einsatz

Mit zwillingsbereiften Balkenmäher mäht der BN die wertvollsten Niedermoorwiesen im Freisinger Moos und in der Isarau. Händisch oder mit Seilwinde wird das Mähgut geborgen. Tatkräftige Unterstützung erhielt der BN wiederum von dem Saatgutbetrieb Krimmer aus Pulling. Für Johann Krimmer ist eine reichhaltige Biodiversität eine Herzensangelegenheit. So wurde unsere Streuwiese wieder optimal gemäht. Zur Freude von Mehlprimel und Sumpfsitter. ■



Westtangente Freising

Bei der Freisinger Westtangente sind die Kosten und der Preis an Naturzerstörung, Verlust an Naherholung und Belastung für einen Stadtteil ungleich höher. Und auch hier wird es keine Staufreiheit geben. Bei einer aktuellen Berechnung und Bewertung wird der Verkehrsfluss auf der B 11 in den Spitzenzeiten deshalb als noch ausreichend bezeichnet

„Die Entlastung ist so gering, das werden sie nicht merken!“

Das ist die unangenehme Wahrheit, die ein Verkehrsplaner vor einem Planungsgremium der Stadt Freising äußerte. Denn: Das meiste ist sogenannter Ziel- und Quellverkehr, der nach Freising hinein will. Die Tangente erzeugt zudem neue Verkehrsströme und lockt zusätzlichen Verkehr, besonders LKW, erst nach Frei-

sing hinein (Nach Verkehrsgutachten Prof. Kurzak). So nimmt mit der Tangente der Verkehr in einigen Freisinger Straßen deutlich zu, etwa auf der B11 in Neustift.

Die Kosten werden horrend sein: Wohl mindestens 120 Millionen Euro an Baukosten. Und die Kostenentwicklung bei großen öffentlichen Bauten lassen Schlimmes befürchten.

Dabei ist noch nicht einmal der jährliche Unterhalt mit eingerechnet, etwa 1% der Bausumme, also nochmals annähernd 1 Million jedes Jahr.

So werden möglicherweise viele wichtige Freisinger Projekte wie ein neues Haltenbad oder eine attraktivere Innenstadt zur Disposition stehen müssen.

Statt dessen wäre das Geld besser in eine Mobilität investiert, die das Auto immer weniger braucht. ■



Dieses gewaltige Bauwerk in der Amperau ist der Preis, den Moosburg für eine Verkehrsentslastung zahlt. Wenn es denn wenigstens etwas nützen würde. Befragt man Moosburger, so ist in der Innenstadt bislang wenig zu spüren. So ist der Preis zu hoch!

Vöttinger Moos, eine der schönsten Eingänge der Stadt Freising. Hier soll die Freisinger Westtangente Lebensraum für Mensch und Natur und Freisinger Identität für immer zerstören. .



Das Moos trocknet aus

Das größte Problem für das Niedermoor Freisinger Moos ist der auch in jüngerer Zeit sinkende mittlere Grundwasserspiegel. Es ist der zentrale Faktor für das Leben im Niedermoor und für den Klimaschutz. Umso sorgsamer muss man bei den regelmäßig durchgeführten Grabenräumungen sein.

Um die Jahreswende drohte wegen einer nicht sachgerechten Räumung einer der artenreichsten Wiesen, ein Naturdenkmal im Besitz des Landkreises, auszutrocknen.

Jahrelange Pflegearbeit des BN würde nutzlos werden. Bei einem Gespräch mit dem Wasser- und Bodenverband zeigte dieser nun Verständnis und versprach, das Naturdenkmal wieder anzustauen. Ein guter Beginn! ■

HOLZ KÖNIG Schreinerei für Massivholzmöbel

Holz hat eine warme lebendige Ausstrahlung, es schafft eine Atmosphäre von Ruhe und Entspannung.



Am Küchenfeld 1 • 85354 Freising / Haindlfing
www.holzkoenig.de • Tel.: 08167 / 83 23

VIKING®
Premium Partner



DIE STARKEN FÜR GÄRTEN

autorisierte Fachwerkstatt und Ersatzteildienst

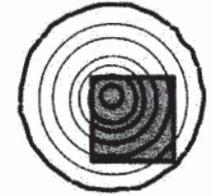
REITER

Kommunal - Forst - Garten - Technik - KFZ-Teile - Motorbikes

FREISING / Neustift - Landshuter-Str. 48 - fon: 0 81 61-6 30 88

Hier Anzeige
von
Lerchl
einsetzen

K. WINNES



HOLZ IM GARTEN

**ZÄUNE, TERRASSEN, PERGOLEN, SICHTSCHUTZ, SCHALUNGS- UND KONSTRUKTIONSHÖLZER.
INDIVIDUELL GEPLANTEN OBJEKTE AUS HOLZ.
NATURBELASSENE HÖLZER FÜR DEN AUSSENBEREICH**

HERSTELLUNG - VERKAUF - PLANUNG - BERATUNG

UNSERE ÜBERWIEGEND PEFC-ZERTIFIZIERTEN LÄRCHEN STAMMEN REGIONALEN WÄLDERN. DIES GARANTIERT IHNEN NATURNAHE, ÖKOLOGISCHE PRODUKTION, KÜRZESTE TRANSPORTWEGE UND DAHER GÜNSTIGSTE PREISE.

KLAUS WINNES DIPL. ING. (FH)
85414 KIRCHDORF, RÖMERSTR. 15
TEL.: 08166/99 25-31; FAX: -32
WEB: WWW.WINNES-HOLZ.DE

MOBIL: 0171 / 38 35 909
E-MAIL: INFO@WINNES-HOLZ.DE

• Biogemüse & mehr...
• frei Haus Lieferservice in & um Freising - Moosburg - Mainburg
• Wochenmarkt in Freising + Moosburg
• täglich Selber-Ernten am Hof
• Hofladen: Di. + Fr. 15-19 Uhr

Naturgarten Schönege
Meilendorf 20 bei Attenkirchen
Tel: 08168-96080
post@ schoenegge.de www.schoenegge.de

Naturgarten Schönege

auf einen Sprung...

Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

www.sparkasse-freising.de

Wenn nicht nur seine Kunden von ihm profitieren. Sondern alle.



Die Sparkasse Freising engagiert sich in Ihrer Region.
Nähe, Vertrauen und Verlässlichkeit gehören seit jeher zur Geschäftsphilosophie der Sparkasse. Als Institut aller Bürgerinnen und Bürger gestaltet sie das Leben vor Ort mit - auch jenseits von Finanzgeschäften. Überall im Landkreis Freising nimmt sie Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung wahr - für die Menschen, für die Wirtschaft und für die Umwelt. Mit ihrem umfassenden Engagement für gemeinschaftliche Anliegen trägt sie dazu bei, die wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der Gesellschaft zu erhalten und ihren Zusammenhalt zu stärken.

Haus- und Straßensammlung 2013:

Grundlage für Naturschutz

Ab 9. März sammelt der BUND Naturschutz landesweit für Umwelt und Natur.

Es ist eine wichtige Einnahmequelle für den besseren Schutz von Tieren und Pflanzen und unserer Lebensgrundlagen. Wer helfen will: 08161/6 60 99 oder fleißig in die Büchsen unserer SammlerInnen spenden. Schulen, die uns unterstützen, gehen mit uns auf große Fahrt.



So sehen engagierte Naturschützer aus. Die Spitzensammler des Dom-Gymnasiums mit ihren Prämien



Die besten Schulklassen bei unserer „HuS“ dürfen auf große Fahrt: Die Freisinger Realschule wählte Fossiliensuchen in Eichstätt.

Bio & Regional – die optimale Wahl

Fleisch – Wurst – Käse – Milch – Gemüse – Brot – Naturkosmetik – Waschmittel und vieles mehr!

Aus kontr.-biol. Anbau u. artgerechter Tierhaltung.

Ihr Naturkostladen seit 25 Jahren

Kleeblatt
Moosburger Naturhaus

Stadtgraben 55 · Tel. 08761/61166

Ihr

TAGWERK
**BIO
MARKT**



HAUS • GARTEN • NATUR

- Unverbindliche Erstberatung
- Nachhaltige Gestaltungsideen & Pflanzvorschläge
- Preiswerte Hilfe bei Anlage und Pflege
- Spezialität: Wildpflanzen & Wildgemüse
- Alte Kultursorten: Tipps & Bezugsadressen
- Botanische Führungen für Kleingruppen

Garten- und Landschaftsplanung
Dipl. Ing. (FH) Inge Steidl

Tel. 08161/4 41 89
Inge Steidl@t-online.de

CINEPLEX
Da bist mein Kino

Film-Café



Ausgewählte Filme,
aromatischer Kaffee und
leckerer Kuchen versüßen
Ihren Nachmittag ...

JEDEN
2. MONTAG
IM MONAT
UM 14:00 UHR

MIT KAFFEE UND KUCHEN FÜR NUR 5,-€
CAMERA KINO FREISING - OBERE HAUPTSTR. 54 - 85354 FREISING - TEL : 08161 / 48 440



BN-Landesverband:

Dr.-Johann-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg
Tel.: 09 41/29 72 00
<http://www.bund-naturschutz.de>

Geschäftsstelle:

Kreisgruppe Freising
Geschäftsführer: Manfred Drobny
Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising
Raum 306
Tel.: 0 81 61/6 60 99, Fax: 0 81 61/23 29 17
e-mail: bn.freising@t-online.de
www.freising.bund-naturschutz.de

Sprechzeiten:

Montag: 9-12 Uhr
Dienstag: 16-19 Uhr

Bankverbindung und Spendenkonto

Sparkasse Freising, BLZ 700 510 03,
Konto-Nummer: 148 813 12

Vorstand:

Christian Magerl (1. Vorsitzender), dienstl.:
0 89/41 26-27 61, privat: 0 81 61/6 66 31
Carolin Plötz (2. Vorsitzende);
Tel.: 0 81 61/6 23 28
Matthias Jalowitschar, Tel.: 0 81 61/6 11 57
Inge Steidl, Tel.: 0 81 61/4 41 89
Ines Schlät, Tel.: 0 81 61/6 91 71
Hans Schwaiger, Tel.: 0 81 61/6 74 58
Wolfgang Willner, Tel.: 0 87 61/24 95
Hanna Fetzer, Tel.: 0 81 61/91 94 45
Lorenz Kratzer, Tel.: 0 81 65 /87 47
Christine Margraf, Tel.: 089/54 82 98-89

Impressum

Herausgeber:
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Freising
Major-Braun-Weg 12, Raum 306
85354 Freising
Tel.: 08161/6 60 99
Fax.: 08161/23 29 17
e-mail: bn.freising@t-online.de
www.freising.bund-naturschutz.de

Bankverbindung und Spendenkonto:
Kto-Nr. 148 813 12,
Sparkasse Freising 700 510 03

Spenden sind steuerlich absetzbar

Redaktion:
Manfred Drobny (V.i.S.d.P.)
Christian Magerl

Fotonachweis:
Manfred Drobny, Jenny Winkelbauer, Wolfgang Willner

Anzeigen: Ines Schlät

Gestaltung: DTP & Grafik Büro
B. König, Sankt Wolfgang

Druck:
Druckerei Lerchl, Freising

Auflage: 3.000

Wichtige Webseiten:

www.keine-startbahn3.de
www.bund-naturschutz-erding.de
www.bfn.de
www.lfu.bayern.de
www.bund-naturschutz.de
www.bund.net

Ortsgruppen:

OG Allershausen/Hohenkammer/Kranzberg:
Herbert Büchl, Lärchenstraße 6, 85411
Hohenkammer, 0 81 37/70 48

OG Au:

Johanna Schessl, Pfarrer-Hauer-Str. 11,
84072 Osterwaal, 0 87 52/18 23

OG Eching:

Andreas Lösl, Pater-Rupert-Mayer-Str. 15,
85386 Eching, 0 89/319 37 84

OG Moosburg:

Wolfgang Willner, Taubenstr. 28,
85368 Moosburg, 08761/24 95

Kindergruppen:

Kindergruppe Freising
Beate Geiger-Udod, Haydstr. 21
85354 Freising, 0 81 61/91 99 90
Jenny Winkelbauer 0171/2 61 32 68

„Die Moosfrösche“ (Moosburg)

Ulrike Kolar, Am Mühlbachbogen 42 f,
85368 Moosburg, 0 87 61/6 03 65

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.

Die KRATZDISTEL ist eine Zeitschrift für Mitglieder, Förderer und Freunde der Kreisgruppe Freising des BUND Naturschutz. Wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Artikel die Meinung der VerfasserInnen, jedoch nicht zwangsläufig die der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion behält sich inhaltlich nicht verändernde Kürzungen der ihr zugesandten Beiträge vor.

Praktizierter Naturschutz beim Renovieren und Hausbau durch wertbeständige, nachhaltige und gesunde Produkte



Bei Vorlage dieser Seite erhalten BN-Mitglieder **Rabatte!**

Beitrittserklärung für den BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:
(mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren)

Name Vorname Namen des Ehepartners

Straße, Hausnummer Geburtsdatum

PLZ/Wohnort Namen des 1. Kindes

Beruf Geburtsdatum Geburtsdatum

Datum Unterschrift (Bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten) Namen des 2. Kindes

Hiermit ermächte/n ich/wir Sie widerruflich, die von uns/mir zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos

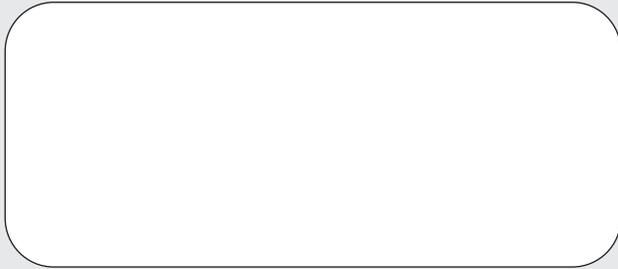
Geburtsdatum

Konto-Nr. BLZ Jahresbeitrag (ab 1.1.2011)

Einzelmitglieder EUR 48,-
Familien (mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren) EUR 60,-
Rentner, Pensionisten (Beitragsermäßigung auf Antrag) EUR 22,-
Jugendliche, Studenten, Schüler, Arbeitslose, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstleistende (ermäßigter Beitrag) EUR 22,-

bei der (kontoführendes Kreditinstitut) mittels Lastschriftverfahren einzuziehen.

Name des Kontoinhabers/Kontoinhaberin, Datum, Unterschrift
falls nicht identisch mit dem Namen des Mitglieds



***Kommen auch Sie zu uns
Werden Sie Mitglied
Werben Sie ein Mitglied
Arbeiten Sie bei uns mit*** ! ●



... und helfen Sie uns den Lebensraum der Bekassine und unsere Umwelt zu erhalten!



An den
BUND Naturschutz
Kreisgruppe Freising
Major-Braun-Weg 12

85354 Freising